



Pressemitteilung

Katastrophenschutzübung des Landkreises Göttingen beendet 650 Einsatzkräfte trainierten Personenrettung und Brandbekämpfung

Die Katastrophenschutzübung des Landkreises Göttingen am heutigen Samstag ist beendet. Bis zu 650 Einsatzkräfte und rund 100 Fahrzeuge von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk und Polizei waren beteiligt. Sie probten den Einsatz bei einer Großschadenslage nach einem Unwetter mit heftigen Sturmböen und Gewitter.

Das Übungsszenario ging von massiven Sturmschäden in einem Wald bei Bühren, Samtgemeinde Dransfeld, und Bränden nach Blitzschlag im Bereich des Fernmeldeturms bei Bovenden aus. Die zentrale Einsatzleitung sowie Verpflegung und Logistik waren am Katastrophenschutzdepot des Landkreises in Bovenden stationiert.

In Bühren wurde die Räumung einiger von umgestürzten Bäumen gesperrter Straßen sowie die Bergung von verletzten Personen aus eingeklemmten PKW geprobt. Verletzte wurden medizinisch versorgt und abtransportiert. Zudem waren im Wald vermisste Personen zu finden und den Rettungskräften zuzuführen. Am Fernmeldeturm bei Bovenden wurde die Brandbekämpfung in Bereichen ohne Wasserversorgung trainiert. Dabei wurden vier Kilometer Entfernung und 160 Höhenmeter mit Schlauchleitungen und Tanklöschfahrzeugen überwunden. Die unterschiedlichen Einsätze wurden über mehrere Führungsebenen von einer zentralen Einsatzleitung geführt. Dabei waren Katastrophenschutzeinheiten verschiedener Organisationen zu koordinieren. Auch die Verpflegung sämtlicher Helferinnen und Helfer im Einsatz war eine Herausforderung.

Das Übungsziel wurde erreicht. Nach zeitlichen Verzögerungen zu Beginn kamen die Einheiten in den Einsatzabschnitten immer besser in Gang. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Einheiten lief zunehmend rund. Übungslagen wurden abgearbeitet und Übungsaufträge erfüllt.

Landkreis Göttingen

Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Pressestelle

Zuständig:
Ulrich Lottmann (Pressesprecher)

E-Mail:
Lottmann@landkreisgoettingen.de

Telefon:
0551 525-9100